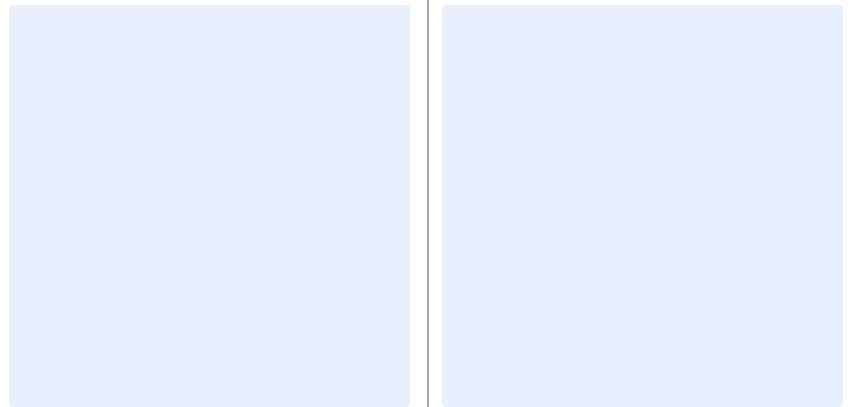


# Erfahrungsbericht

<b>Allgemeine Informationen</b>	Verfasser	deborah.pfammatter@gmail.com
	Art der Mobilität	ISEP
	Zeitpunkt	HS 2022, 5 Monate
	Studiengang	Englische Sprache und Literatur
	Studienstufe während des Aufenthaltes	Bachelor, 3. Jahr
	Ausgewählte Universität	Montana State University, USA
<b>Vor dem Aufenthalt</b>	Einschreibung	Es waren unzählige kleine Schritte, die sich über Monate hinweg erstreckten. Es ist viel Aufwand, aber den Aufwand wert.
	Vorbereitung	Ich ließ mich einfach mal überraschen.
	Visa, andere Formalität	Für die USA braucht man in diesem Programm ein J-1 Visa. Dies sollte so schnell wie möglich beantragt werden, sobald man das notwendige DS-2019 Formular von der Universität erhalten hat. Bei verspäteter Beantragung wird es etwas umständlich bei der amerikanischen Botschaft in Bern einen Termin für das erforderliche Interview zu erhalten.
	Ankunft im Gastland	Ich war zuvor in den USA auf Reisen und bin daher mit dem Auto angereist. Allerdings kümmert sich MSU sehr um ihre exchange students. Die anderen exchange students wurden vom international office der MSU vom Flughafen abgeholt. Notfalls leihen sie einem Kissen und Decken aus, wenn man zu spät in der Nacht ankommt um noch das Nötigste einzukaufen.
<b>Vor Ort</b>	Allgemeine Eindrücke des Aufenthaltes	Es war mit Abstand die bereicherndste Zeit meines Lebens. Ich habe in den USA in diesen 5 Monaten so viel unternommen wie etwa während 2 Jahren in der Schweiz. Ich kann ein Austauschsemester nur empfehlen.
	Unterkunft	Wir mussten auf dem Campus leben und die meisten von uns teilten sich ein Zimmer. Anders wäre es nur halb so lustig gewesen. Weil wir so nahe aneinander wohnten, leisteten wir einander immer Gesellschaft und wurden wie zu einer großen Familie. Vor Mitternacht war ich selten einmal im Bett.
	Kosten	Bozeman ist etwa so teuer wie die Schweiz, wenn nicht teurer.

Gastuniversität : allgemeine Informationen	MSU ist eine sehr kleine Universität, die sich allerdings sehr um das Wohlergehen ihrer exchange students bemüht.
Gastuniversität : akademische Informationen	<p>Generell sollte man sich so schnell wie möglich für die Kurse einschreiben, da fast alle Kurse Teilnehmer-begrenzt sind. Schlimmstenfalls ist es jedoch bei bereits vollen Kursen möglich die Professoren anzuschreiben, die für exchange students i.d.R. gerne Ausnahmen machen. Speziell ist auch, dass die Uni Billard- oder Yogastunden als Kurse mit Credits belohnt (1 credit = 2 ECTS pro Kurs). Pro Semester ist es nicht möglich sich für mehr als 21 credits (= 42 ECTS) und weniger als 12 Credits (= 24 ECTS) einzuschreiben. Der Unterricht ist sehr interaktiv. Vorlesungen erinnern fast mehr an Seminare und man bekommt tonnenweise Hausaufgaben.</p>
Gastland	<p>Amerikanerinnen und Amerikaner sind grundsätzlich sehr umgänglich, freundlich und offen. Das hat mich immer wieder positiv überrascht. Allerdings würde ich trotzdem den Kauf von Pfefferspray bei Ankunft in den USA empfehlen.</p>
Freizeit, Studentenleben	<p>Im Student Union Building gibt es einen Billardraum und eine kleine Bowlinghalle. Die Fitnessräume sind allen Studentinnen und Studenten gratis zugänglich (und werden von vielen auch oft und gerne gebraucht!). Es gibt auch eine Wand zum Bouldern. Die Residence Halls organisieren regelmäßig Events. So lernt man schnell viele Menschen kennen. Am Anfang des HS gibt es einen Event, wo alle Clubs und Trips an verschiedenen Ständen auf dem Campus vorgestellt werden. Umsehen lohnt sich, z.B. um sich für einen Yellowstone-Trip einzuschreiben. Zudem wäre es eine gute Idee eine Reise über Thanksgiving zu planen. Über Thanksgiving ist der Campus wie leergefegt. Außerdem gibt es immer wieder Football-Games, an denen die Studentinnen und Studenten der MSU kostenlos teilnehmen können. Vor allem das Gold Rush Game (erstes Game der Saison sollte man nicht verpassen). Vor jedem Football-Game gibt es auf den Parkplätzen vor dem Stadium Tailgate-Partys.</p>
Zusätzliche Informationen	<p>Fotos (Wenn Sie möchten, können Sie hier Fotos hochladen)</p>
	



Kommentare, Anmerkungen

Zwischen HS und FS würde ich eher einen Austausch im HS empfehlen. Für diejenigen, die das ganze Jahr bleiben wollen, lohnt es sich vielleicht sich einen Skipass für Bridger Bowl zu kaufen. Während der Skisaison fährt jeden Tag ein Bus von der Uni zum Skigebiet und wieder zurück (gratis). Überhaupt sind die Busse in Bozeman kostenlos und verbinden die Universität mit den wichtigsten Orten der Stadt. Alles in allem ist Bozeman eine sehr sichere Stadt. Auf Wanderungen ist Bearspray unverzichtbar. Die Bären treiben teils auch nahe am Campus ihr Unwesen. Weiter sollte man sich bewusst sein, dass sich Montana sehr hoch oben im Norden befindet. Noch vor Halloween fing es an zu schneien und hörte nicht mehr auf. Die tiefen Temperaturen sind nicht vergleichbar mit Wintertemperaturen in der Schweiz. Bei etwa 5-10°C laufen Montanans im Schnee mit Flipflops, T-Shirt und Shorts herum, weil sich solche milden Temperaturen in den harten Wintermonaten anfühlen wie Hochsommer.